



## Eurogruppe/Rat Wirtschaft und Finanzen: Aufbau- und Resilienzfazilität im Fokus

*Weitere Themen: Ungleichgewichte in der Eurozone, notleidende Kredite*

Die ersten Sitzungen des Jahres 2021 von Eurogruppe und des Rats Wirtschaft und Finanzen (ECOFIN) fanden am 18.01.2021 (Eurogruppe) bzw. 19.01.2021 (ECOFIN) pandemiebedingt als Videoschalte statt.

### 1. Aufbau – und Resilienzfazilität; Eigenmittelbeschluss

In beiden Videoschalten standen die Aufbau- und Resilienzfazilität und hierbei insbesondere die Aufbau- und Resilienzpläne, die eine wesentliche Grundlage für die Auszahlung von Mitteln auf der Basis der Fazilität sind, im Mittelpunkt des Austauschs.

#### a. Verfahrensstand

Die Verhandlungsteams von Rat und Europäischem Parlament (EP) hatten in den Trilog-Verhandlungen Ende 2020 eine vorläufige politische Einigung bezüglich der Fazilität erzielt. Mit ihrer endgültigen Verabschiedung durch Rat und EP sowie mit ihrem Inkrafttreten ist in der zweiten Februarhälfte, spätestens Anfang März zu rechnen. Danach können die Mitgliedstaaten ihre Aufbau- und Resilienzpläne offiziell vorlegen. Frist haben sie hierfür bis Ende April.

Eine wichtige Voraussetzung für die Aufnahme von Kapital an den Finanzmärkten zur Finanzierung von Next Generation EU und damit auch der Aufbau- und Resilienzfazilität ist allerdings noch die Ratifizierung des Eigenmittelbeschlusses durch die Mitgliedstaaten. Der Rat hatte den Beschluss bereits Ende 2020 mit der erforderlichen Einstimmigkeit getroffen.

Für die Ratifizierung ist in den meisten Mitgliedstaaten die Zustimmung der nationalen Parlamente nötig. Mit ihr wird in den meisten Mitgliedstaaten im März und April gerechnet. Bei einigen Staaten hingegen kommt es offenbar zu Verzögerungen. Die baltischen Staaten etwa machen die Ratifizierung von der Sicherstellung der Finanzierung von Rail Baltica abhängig. Die EU-Staats- und Regierungschefs hatten anlässlich des Gipfels des Europäischen Rats im Juli 2020 hierfür offenbar eine Zuweisung aus dem EU-Haushalt i. H. v. 1,4 Mrd. Euro zugesichert. Das EP lehnt in den Verhandlungen über eine neue Verordnung für das Infrastruktur-Förderinstrument Connecting Europe Facility gegenwärtig eine derartige Vorfestlegung auf ein konkretes Bahnprojekt ab.

#### b. Aufbau- und Resilienzpläne

Die rasche und reibungslose Umsetzung der Aufbau- und Resilienzfazilität ist eine der obersten Prioritäten für die am 01.01.2021 gestartete portugiesische Ratspräsidentschaft. Die Präsidentschaft will hierzu den Prozess der Ausarbeitung und Billigung der nationalen Aufbau- und Resilienzpläne kontinuierlich unterstützen. Hierzu soll u.a. ein regelmäßiger Austausch auf den Sitzungen der Eurogruppe und des ECOFIN beitragen.

Die Ministerinnen und Minister haben nun einen ersten Gedankenaustausch über die Ausarbeitung der nationalen Aufbau- und Resilienzpläne geführt. In der Eurogruppe bestand hierbei u.a. Einigkeit, die Einheitlichkeit und Kohärenz zwischen den nationalen Maßnahmen, der Nutzung der Aufbaufazilität und den Prioritäten des Euro-Währungsgebiets zu fördern.



Zahlreiche Mitgliedstaaten haben bereits sehr detaillierte Entwürfe der Pläne erstellt, die bereits mit der Kommission erörtert wurden. Nach den Sitzungen der Eurogruppe und des ECOFIN fand auch ein erster Austausch der Kommission mit Vertretern Deutschlands zu den deutschen Entwürfen der Aufbau- und Resilienzpläne statt. Die Kommission kritisierte dabei u.a. einen Mangel an Reformbereitschaft, worüber u.a. auch das „Handelsblatt“ am 24.01.2021 berichtete. Deutschland ist allerdings nicht der einzige Mitgliedstaat, der mit derartiger Kritik konfrontiert wird. Auch die übrigen Mitgliedstaaten, die bereits ausführliche Entwürfe der Pläne vorgelegt haben, wurden, wie zu hören war, wegen eines Missverhältnisses von Investitionen und Reformen kritisiert. So mahnte die Kommission offenbar durchweg Nachbesserungen bei den nötigen Reformen zur Erreichung der EU-Ziele in Sachen Klimawandel und Digitalisierung an. Für Deutschland werden unter anderem Reformen im Kontext der länderspezifischen Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters angemahnt.

Die Kommission hat am 22.01.2021 aktualisierte Leitlinien zur Vorbereitung und Vorlage der Sanierungs- und Resilienzpläne vorgelegt.

## 2. Ungleichgewichte im Euro-Währungsgebiet

In der Euro-Gruppe wurde darüber hinaus u.a. eine thematische Aussprache über die makroökonomischen Ungleichgewichte im Euro-Währungsgebiet geführt. Hierzu hat die Kommission eine Analyse vorgelegt, aus der hervorgeht, dass die COVID-19-Krise die bestehenden makroökonomischen Ungleichgewichte im Euro-Währungsgebiet zu verschärfen droht. Die Ministerinnen und Minister waren sich in diesem Zusammenhang u.a. darüber einig, dass der gegenwärtige unterstützende haushaltspolitische Kurs beibehalten werden müsse. Dies bezieht sich auch auf die Aktivierung der „general-escape-clause“ des Stabilitäts- und Wachstumspakts. Im Frühjahr will man entscheiden, ob diese bis Ende 2022 verlängert werden soll.

## 3. Notleidende Kredite

Themen des ECOFIN waren neben der Aufbau- und Resilienzfähigkeit (s.o.) und der Vorstellung der finanzpolitischen Aspekte des portugiesischen Ratsarbeitsprogramms (vgl. hierzu EU-Wochenbericht Nr. 02-2021 vom 18.01.2021) ein erster Austausch zu dem seitens der Kommission am 16.12.2020 vorgelegten Aktionsplan zur Begrenzung von notleidenden Krediten (vgl. hierzu EU-Wochenbericht Nr. 44-2020 vom 21.12.2020). Hier bestand u.a. Einigkeit dahingehend, dass Sekundärmärkte für notleidende Vermögenswerte – wie von der Kommission vorgeschlagen – weiterzuentwickeln seien.

---

Weiterführende Informationen:

<https://www.consilium.europa.eu/de/meetings/eurogroup/2021/01/18/>

<https://www.consilium.europa.eu/de/meetings/ecofin/2021/01/19/>

<https://www.handelsblatt.com/politik/international/pandemie-eu-verweigert-deutschland-vorerst-gelder-aus-dem-wiederaufbaufonds-wegen-fehlender-reformen/26843010.html?ticket=ST-10365993-xBNNFER9KIHp5beuxvnV-ap3>

[https://ec.europa.eu/info/departments/recovery-and-resilience-task-force\\_en](https://ec.europa.eu/info/departments/recovery-and-resilience-task-force_en)